

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag,
dem 01.06.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Harald Rossa

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Catharina Staupe
Helga Ziegler

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske
Iris Hähnel

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Information zur Situation der ADS-Kita´s
- 6 Information zur Situation der Migranten in Bredstedt
- 7 Thomas Jensen BTSV: Weiteres Multifunktionsfeld für den Sportplatz
- 8 Beratung über ein Multifunktionsfeld
- 9 Information zur Situation des Schwimmbades in 2021
- 10 Stand des Ortsentwicklungskonzeptes
- 11 Stellungnahme des Kreises Nordfriesland zum Corona-Ausbruch im Alloheim

- 12 Anfragen
- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 14 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 15 Anträge
- 16 Verschiedenes
- 17 Personalangelegenheiten
- 18 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die Gäste Frau Wendel, Leiterin der Kita in der Broder-Lorenz-Nissen-Straße, Herr Jensen, BTVS, Frau Lukas-Quiatkowski von der Gemeinschaftsschule, Herr Hahn-Godeffroy, Geschäftsführer Allo-Heim Nord und einige Mitarbeiter, Bürgermeister Schmidt, Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland, die als Protokollführerin bestellt wird sowie alle Zuhörer. Herr Rahn von der Presse hat sich entschuldigt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die fristgerecht versendete Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der TO: (Beschluss der Tagesordnung)

Der Ausschussvorsitzende fragt an ob es zur Tagesordnung Änderungswünsche gibt. Der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Tagesordnung“ fehlt. Dieser Tagesordnungspunkt wird als Tagesordnungspunkt 4 „Genehmigung der Niederschrift“ eingefügt, so dass sich die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben. Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 3 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Herr Grützmacher, Seniorenbeirat meldet sich zu Wort. Er fragt an, warum die Wohnmobilstellplätze beim Schwimmbad noch gesperrt sind.

Bürgermeister Schmidt antwortet, dass im Moment ein aktueller Coronatest vorgelegt werden müsste, um dort stehen zu können. Es gebe dafür im Moment keine Personen, die dieses kontrollieren könnten.

Die anwesenden Herren Dieckau, Janke und Hansen bitten um Worterteilung zum Tagesordnungspunkt 5 „Information zur Situation der ADS-Kita's“. Dem wird vom Ausschussvorsitzenden zugestimmt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift)

Die Niederschrift vom 23.02.2021 wird einstimmig zugestimmt. Es gibt keine Änderungswünsche.

Zu Punkt 5 der TO:
(Information zur Situation der ADS-Kita's)

Frau Wendel, Leiterin der KiTA in der Broder-Lorenz-Nissen-Straße ergreift das Wort.

Zuerst einmal ist es der Leiterin bewusst, dass es in der Elternschaft Unstimmigkeiten gibt aufgrund der Platzvergabe in den einzelnen Kindergärten.

Frau Wendel verteilt eine Tischvorlage mit den aktuellen Zahlen der ADS Kindertageseinrichtungen in Bredstedt Stand 01.06.2021 und erläutert diese kurz. Außerdem teilt sie mit, dass es eine Genehmigung für eventuelle Überbelegung nach dem neuen KiTA Gesetz nicht mehr geben wird.

Das Wort wird anschließend weiter gegeben an die Herren Dieckau, Janke und Hansen (als Vertreter für alle interessierten Eltern, die gerne auch gekommen wären, wenn die Personenzahl aufgrund von Corona nicht vorgegeben wäre).

Die Eltern halten einen örtlichen Wechsel in der KiTA Zeit der Kinder (von einem Kindergarten in einen anderen Kindergarten) nicht von vorteilhaft. Es führe dazu, dass Freundschaften aufgegeben werden müssten und Bindungen verloren gehen würden. In einigen Fällen müssten dann weitere Wege in Kauf genommen werden. Herr Hansen berichtet, dass seine Tochter dies miterlebt hat. Die Tochter ist in die Gartenstraße (Schule) gewechselt. Hier werden die Kinder ab einem Alter von 4 Jahre betreut. Leider hat die KiTA in der Gartenstraße nicht so einen guten Ruf. Den Kindern gefällt es dort nicht. Die Kommunikation zwischen Eltern und Betreuern funktioniert nicht gut. Veränderungen in der Betreuung erfahren die Eltern erst Wochen später obwohl es eine App gibt die leider nur wenig genutzt wird.

Der Elternschaft ist es wichtig, dass es den Kindern gut geht. Vorschlag wäre eventuell andere Räumlichkeiten für die über 4Jährigen in der Gartenstraße zu beschaffen.

Weiter kam die Frage von den Eltern auf, warum 27 Kinder aus den Reußenkögen alle in die Westerstraße kommen und dafür aus der Westerstraße Kinder deshalb in eine andere KiTA mussten?

Warum gibt es nur ADS KiTA in Bredstedt und nicht noch andere Träger?

Der Ausschussvorsitzende Herr Rossa übernimmt das Wort. Anhand von Zahlen erläutert er die Problematik der Auslastung an den KiTA's und die Entwicklung der Kinderzahlen. Diese pendeln sich voraussichtlich wieder auf ein etwas niedrigeres Niveau ein. Für zusätzliche dauerhafte Plätze zeichnet sich im Augenblick kein dringender Bedarf ab. Aber Reserven gibt es dann auch nicht.

Es sollte überlegt werden ob es eventuell andere Räumlichkeiten als Übergangslösung für die Gartenstraße geben könnte oder eventuell eine Natur-KiTA-Gruppe. Vielleicht wäre auch ein eventueller Anbau an die Grundschule mit KiTA-Räumen vorstellbar.

Herr Rossa tritt mit der Bitte an die Fraktionen heran, sich Gedanken zu machen, eine bessere Lösung als weiterhin die „Gartenstraße als Ausweich-KiTA, zu finden und dieses in der nächsten Sitzung vorzustellen. Des Weiteren muss in der nächsten Sitzung über die Anpassung der Elternbeiträge an den Beitragsdeckel festgelegt werden.

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass sich die Stadt bewusst ADS Kindergärten ausgesucht hat, weil die Zusammenarbeit bislang hervorragend funktioniert hat. Außerdem gäbe es auch noch den Dänischen Kindergarten.

Frau Wendel ergreift das Wort:

Es soll übergangsweise eine Gemischtgruppe (NaturkiTA) geben.

Des Weiteren teilt sie mit, dass seit einem Jahr bei Kindergartenwechsel Gespräche geführt werden.

Frau Wendel wird dieses mit den anderen Leitern besprechen.

Die Herren Hansen, Janke und Dieckau regen eine Meinungsumfrage an damit eventuelle Punkte mit Träger und Elternschaft diskutiert werden könnten.

Herr Wallat bezieht hierzu Stellung. In der Online-Bürgerbefragung wurde bereits ein anderer Träger für einen Kindergarten gewünscht. Z.B. ein Waldkindergarten würden die Eltern schön finden. Es könnte vielleicht auch eine Kooperation mit anderen Nachbargemeinden stattfinden. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass Breklum noch freie Kindergartenplätze hat. Wenn in Bredstedt kein geeigneter Platz da ist (siehe aktuelle Zahlen) gibt es Tagespflegestellen vom Träger oder Ausweichmöglichkeit auf andere Gemeinden. Dies würde die Stadt Bredstedt dann an Kosten übernehmen.

Herr Rossa und Bürgermeister Schmidt bedanken sich bei der Elternschaft für deren Ausführungen und werden nach der Sommerpause in der nächsten Sitzung Ergebnisse vortragen. Die Eltern sind gerne bereit in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Frau Wendel und die Elternschaft verlassen die Sitzung.

Zu Punkt 6 der TO:

(Information zur Situation der Migranten in Bredstedt)

Herr Rossa informiert zu der Situation der Migranten in Bredstedt. In unserem Amtsgebiet leben zurzeit 550 Migranten (u.a. Kriegsflüchtlinge aus Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Somalia und Asylbewerber). Davon leben 450 in Bredstedt.

Es gibt folgende Integrationshemmnisse:

- Fehlende Zukunftsperspektiven
- Sprachkenntnisse (gibt kaum noch Angebote für Sprachkurse in Deutsch)
- Wohnungsmangel
- Segregation (kulturelle Gemeinschaften sondern sich ab)

Positive Integrationsförderung leisten

- Sportvereinen
- Schulen
- Kindergärten

Wichtig für Bredstedt und Integration wären

- Erschließung von Wohnbauflächen
- Schaffen von Wohnraum im Sozialesegment
- Sprachschulung (Deutschkurse)

Zu Punkt 7 der TO:

(Thomas Jensen BTSV: Weiteres Multifunktionsfeld für den Sportplatz)

Herr Rossa gibt das Wort weiter an Herrn Jensen, BTSV und Frau Lukas-Quiatkowski von der Gemeinschaftsschule Bredstedt.

Herr Jensen gibt kurzen Bericht über die Renovierungsbedürftigkeit der Tartan-Bahn.

Das Angebot zur Nutzung der Tartan-Bahn ist gut. Auch die Gemeinschaftsschule provotiert davon. Im Moment ist ein Wettkampfbetrieb und Schulbetrieb zusammen schwierig. Deshalb wäre es zusätzlich wünschenswert eine Erweiterung durch ein Multifunktionsfeld (Richtung Schwimmbad), wo man dann auch andere Sportmöglichkeiten hätte. So könnte die Schule frühzeitig im Jahr Sport draußen betreiben und Sportfeste entzerren (zum Beispiel „Jugend trainiert für Olympia“).

Rossa bedankt sich und übernimmt das Wort. Herr Rossa erläutert kurz die Schäden:

an der Bahn, Hochsprungmatte, Markierung der Laufbahnen

Frühestens im Frühjahr 2022 könnten Gelder zu Renovierungsarbeiten zur Verfügung stehen.

Die Leichtathletikfläche Nord von 1994 hat Alterungserscheinungen. Hier müsste saniert werden. Die Beschichtung des Tartanbelages könnte man erneuern und hätte somit 10 Jahre gewonnen. Es ist ein Angebot angefordert worden. Die Sanierungsarbeiten betragen ca. 38.000,00 € zuzüglich Reparatur bzw. Ersatzbeschaffung von Matten für Hoch- und Stabhochsprung.

Es wurde gleichzeitig ein Angebot für die Herstellung einer Leichtathletikfläche Süd (Multifunktionsfeld) angefordert. Das Angebot beläuft sich auf ca. 180.000,00 €.

Die Angebote müssen noch mit der Bauabteilung besprochen werden. Nach Überprüfung der Angebote gibt Herr Rossa diese an die Fraktionen weiter mit der Bitte in der nächsten Sitzung zu entscheiden. Es sollte überlegt werden, ob alles gleichzeitig gefertigt oder angeschafft werden sollte, um eventuell Geld einsparen zu können oder ob es eventuell Zuschüsse (Förderungen) gibt. (Dies wird durch die Amtsverwaltung geprüft).

Bürgermeister Schmidt fragt Herrn Jensen welche Priorisierung wichtig wäre?
Sanierung der Beschichtung und Anschaffung einer neuen Hochsprungmatte.

Der Bauausschussvorsitzende Sönke Momsen weist darauf hin, dass der Untergrund (sehr nass) bei allem bedacht werden sollte. Herr Rossa merkt an, dass dieses bereits geschehen sei und dieses der größte „Brocken“ geldmäßig im Angebot sei.

Die Beratung und eventuelle Beschlussfassung zu dieser Thematik wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu Punkt 8 der TO: (Beratung über ein Multifunktionsfeld)

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu Punkt 9 der TO: (Information zur Situation des Schwimmbades in 2021)

Bürgermeister Schmidt ergreift das Wort. In diesem Jahr ist es weitaus schwieriger als im letzten Jahr die Schwimmbäder zu eröffnen. In diesem Jahr sind die Spaßbäder zu unterlassen und erlaubt sind nur Bahnen schwimmen. Die Liegewiese darf nicht genutzt werden. Außerdem können nicht 300 sondern lediglich nur 100 Personen pro Schicht Einlass bekommen. Trotzdem ist das Schwimmbad eröffnet worden. Es sind bereits 100 Frühschwimmertickets verkauft worden. Bei den geringen Infektionszahlen wird auf Lockerungen gehofft.

Thema Rutsche: Es steht endlich ein Betrag für die Erneuerung der Rutsche von der Versicherung zur Verfügung. Es wird die gleiche Rutsche mit Zeitmessung und Ampelanlage aufgebaut. Bis zum 01. Mai 2022 muss die Rutsche stehen. Hoffen wir, dass dies klappt.

Zu Punkt 10 der TO:
(Stand des Ortsentwicklungskonzeptes)

Herr Freiberg teilt mit, dass kein Treffen von den Arbeitsgruppen für das Ortsentwicklungskonzept stattgefunden hat. Herr Wallat ergreift das Wort. Es haben Treffen stattgefunden an der alle Fraktionen teilgenommen haben außer der Wählergemeinschaft (Vertreter für Herrn Andreas Tadsen). Aufgrund der Pandemie konnten nicht mehr Treffen stattfinden.

Bürgermeister Schmidt übernimmt das Wort um ein wenig zu schlichten.

Da durch die 1 und 2 Corona-Welle Treffen in den Arbeitsgruppen leider nicht möglich waren wurden zwei große Onlineumfragen gestartet. Erst jetzt sind langsam durch Lockerungen kleine Treffen wieder erlaubt. Arbeitssitzungen waren in dieser ganzen Pandemie eine große Grauzone. Wenn es weitere Lockerungen geben wird, werden die Arbeitsgruppen eingeladen und informiert, um mitwirken zu können. Schlüsselprojekte werden öffentlich bekannt gegeben und dann der Stadt in einer Arbeitssitzung vorgetragen.

Herr Momsen regt an die Arbeitsgruppen mit anzuhören vor der Arbeitssitzung. Frau Chilla als Gast anwesend möchte gerne mit aufgenommen werden in eine Arbeitsgruppe. Dies wird von Herrn Wallat zur Kenntnis genommen und notiert.

Zu Punkt 11 der TO:
(Stellungnahme des Kreises Nordfriesland zum Corona-Ausbruch im Alloheim)

Herr Rossa übernimmt das Wort. Der Ausschussvorsitzende hat nach dem Corona-Ausbruch im Alloheim einen Fragenkatalog an den Landrat des Kreises Nordfriesland gestellt und am 30.03.2021 Antwort erhalten. Herr Rossa trägt das Schreiben vor.

Anschließend ergreift der Leiter Alloheim Nord Herr Hahn-Godeffroj das Wort und erläutert aus Sicht des Altenheimes die tragischen Geschehnisse im Dezember im Alloheim. Einige Mitarbeiter sowie die Leiterin Frau Wohland melden sich ebenfalls zu Wort. Frau Wohland würde sich freuen, wenn Ehrenamtler wieder mit eingebunden werden könnten, da das eigene Personal durch die Hygienemaßnahmen weniger Zeit für die eigentliche Arbeit an dem Menschen haben.

Frau Braack-Kuske teilt mit, dass sie in der ganzen Corona-Zeit nichts mehr vom Alloheim gehört hat. Die Ehrenamtler würden gerne wieder unterstützen. Frau Wohland und Frau Braack-Kuske werden sich in Verbindung setzen.

Herr Rossa und Bürgermeister Schmidt bedanken sich für die offenen Worte.

Zu Punkt 12 der TO:
(Anfragen)

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 13 der TO:
(Mitteilungen des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister teilt folgendes mit:

- Die Bücherei kann wieder aufgesucht werden mit negativem Coronatest
- Im Jugendzentrum kann wieder mit einer kleinen begrenzten Gruppe gearbeitet werden
- Die Arbeitsgruppe 2.0 JuZ sollte wieder zu einem Treffen eingeladen werden
- Corona-Impfung für die Beschäftigten
- Die Maskenpflicht in der Innenstadt soll wegfallen. Es wurde ein Antrag beim Kreis Nordfriesland gestellt (Ausnahme auf dem Wochenmarkt und der Bushaltestelle müssen Masken getragen werden)
- Es gibt ein gemeinsames Projekt mit der Gemeinschaftsschule und dem HGV. Die Smart-City-Influencer wollen die Unternehmen in der Amtsregion befragen, was sie den Azubis „anbieten“ können
- Die Pflanzkübel/Ringe am Marktplatz werden in einem Projekt durch die Schulen (GMS+FS+GS+Dänische Schule) künstlerisch mit regionalen Motiven bemalt

Zu Punkt 14 der TO:
(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Der Ausschussvorsitzende gibt den Ausschussmitgliedern mit auf den Weg bitte bis zur nächsten Sitzung über die KiTA-Problematik und den Sportplatzrenovierungsarbeiten nachzudenken um eventuelle Beratungs- und Beschlussempfehlungen zur Abstimmung bringen zu können.

Zu Punkt 15 der TO:
(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 16 der TO:
(Verschiedenes)

Es liegt nichts vor.

Zu Punkt 17 der TO:
(Personalangelegenheiten)

Es liegt nichts vor.

Zu Punkt 18 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil)

Entfällt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	Ute Lassen